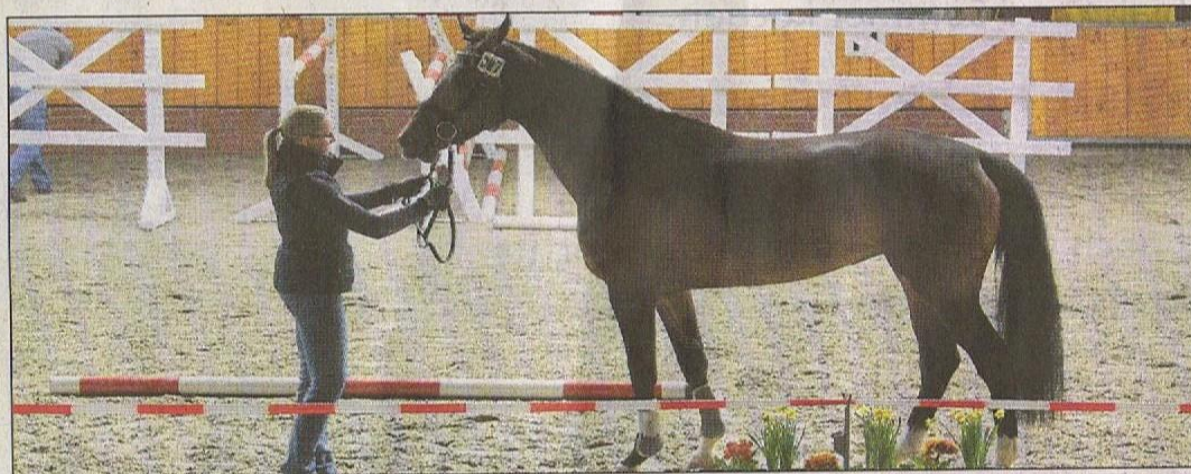


Junge Pferde sind wie Wundertüten

Freispringwettbewerb des Freudenberger Pferdezuchtvereins auf der Reitanlage Wiebusch

BASSUM - „Dreijährige sind eine echte Wundertüte“, meinte am Sonntag ein Züchter, dessen junges Pferd beim Freudenberger Freispringwettbewerb absolut nicht das gezeigt hatte, was es zu Hause schon konnte. Den jungen Pferden war die Umgebung fremd, und die unbekanntes Geräusche. Auch die vielen Zuschauer irritierten sie. Trotzdem sahen erfahrene Pferdezüchter auch bei einer nicht so gelungenen Präsentation, ob ein Pferd Potenzial besitzt oder nicht. Im Zweifel schauten sie im Katalog nach, in dem für jedes Pferd die Abstammung aufgelistet war. Die Züchter weisen darin ihre sachverständige Zuchtplanung nach und stellen durchgezüchtete Stammbäume bis zu den Urgroßeltern der jungen Pferde vor.

Jedes Pferd präsentierte sich dem Publikum und den Richtern zunächst geführt und musste dann bei einer Springreihe seine Koordina-



Die dreijährige „Cleo“ war zum ersten Mal bei einem Wettbewerb. - Foto: Büntemeyer

tion beweisen. Auch das Sprungvermögen wurde getestet.

„Die Pferde müssen leichtfüßig und wie selbstverständlich über die Hürden gehen“, beschrieb der Vorsitzende des Pferdezuchtvereins Freudenberger, Hendrik Hüsker, die Anforderungen.

Auch international erfahrene Springreiter wie Karl Brocks mischten sich unter Publikum. Oliver Ross,

ebenfalls aktiver Springreiter, bewertete gemeinsam mit Zuchtberater Heinz Meyer die Pferde.

Am Vormittag wurde 18 Dreijährige vorgestellt, die auch im nächsten Jahr als Vierjährige wieder eine Chance bekommen, falls sie nicht vorher schon verkauft wurden. Nachmittags waren die elf Vierjährigen an der Reihe. Für jedes Kriterium wurden Noten vergeben, die zu einem Gesamtergeb-

nis addiert wurden. Aber die Richter ergänzten ihre Zahlen mit zusätzlichen Hinweisen und Anregungen für die Züchter über die künftige Arbeit mit dem Pferd.

Erstmals wurden in der Reithalle Wiebusch auch einige Pferde aus Oldenburger Zuchtverbänden gezeigt, deren Leistungen von den traditionellen Hannoveraner-Züchtern aufmerksam beobachtet wurden. - bt